

Intensivprogramm 3:

Führen unter wachsender Komplexität. Der systemische Führungsansatz

**Inhalt:**

Wie geht Führung bei wachsender Komplexität allen Handelns? Wenn alles mit allem zusammenhängt, vieles gleichzeitig wirkt, mit vielfachen Rückkopplungen, die man so nicht erwartet? Komplexität nimmt keine Rücksicht auf klassische Abteilungen und Bereiche. Sie zu steigern wird immer interessanter. Was bedeutet das für Führung und Organisation? Was leistet dafür der systemische Führungsansatz und was sollten Sie über „systemisches Coaching“ wissen, um das Empowerment Ihrer Mitarbeiter zu steigern und das Veränderungsklima aufzuhellen?

**Zum Vorgehen:**

Damit draußen sitzt, was hier gelernt wird, trainieren wir an Ihren schwierigen aber wichtigen Veränderungsfällen. Hier profitiert jeder von jedem und von Fall zu Fall immer intensiver.

Das IP3 umfasst drei Module zu je drei Tagen (Do-Sa). Mit dem abschließenden Integrationstag sortieren wir die Erkenntnisse und legen sie zugriffssicher ab.

**Die Themen der drei Module:**

**1. Modul: Wie geht Führung unter steigender Komplexität?**

Unsere Vorstellungen von Führung sind von unterkomplexen Archetypen geprägt, die den heutigen Bedarfen der Geführten nicht mehr genügen. Was sind die vier Grundsätze komplexitätsgerechter Führung? Welches Führungsmodell hält der wachsenden Komplexität stand und wie wirkt sie sich auf die Orientierungs-, Macht-, Organisations- und Entwicklungsfunktion von Führung aus? Was steckt hinter dem Konzept „Shared Leadership“ und was hat es mit Vertrauenskultur zu tun? Und welches Führungspotenzial steckt hinter der Beobachtung 2. Ordnung?

**2. Modul: Der Systemische Führungsansatz**

Heutige Organisationen müssten schnell, intelligent und agil sein. Doch oft folgen sie Grundannahmen, die damit nicht zusammenpassen. Organisationen wie auch Führung werden zunehmend „systemisch“. Der systemische Ansatz erleichtert Führung, schafft Raum für Selbstverantwortung und schärft den Blick für neue Möglichkeiten. Durch die „systemische Brille“ betrachten Sie die mitunter diffus anmutenden „Spiele“ der Organisation besser und schärfen Ihren Blick für stille Potenziale.

### 3. Modul: Führung mit Coaching

Viele Fachkräfte sind besser gebildet denn je und gleichzeitig knapp. Ihr Zusammenspiel mit älteren Kollegen kann problematisch werden. Wie bekomme ich alle unter einen Hut, offen für schnell wechselnde Anforderungen? Dafür lernen Sie Elemente des systemischen Coachings nutzen, wie Contracting, iterative Moderation oder systemische Interviews. Wie können eingefahrene Positionen „verstört“ werden, um den Blick für neue Möglichkeiten, eigenständiges Mitdenken und kollektive Intelligenz zu wecken? Das können Sie sogleich an der systemischen Fallarbeit testen.